

2027 rückt näher: Koordinierungskreis Bäder (KOK) in Leipzig

Der Koordinierungskreis Bäder (KOK) tagte am 25./26. November 2025 auf Einladung der Leipziger Sportbäder GmbH im Sportbad am Rabet, und das Team um Badleiter Kay Leichsenring hatte optimale Voraussetzungen für die Tagung geschaffen. Geschäftsführer Martin Gräfe begrüßte die Teilnehmer/-innen und gab einen kurzen Überblick der hiesigen Bädersituation. Das Sportbad am Rabet ist das neueste der Leipziger Bäder und fand in Bezug auf die Architektur das Interesse der angereisten Expertinnen und Experten.

Arbeiten für das neue Buch

Die aktuelle Ausgabe der KOK-Richtlinien für den Bäderbau ist noch nicht so alt, sie stammt aus dem Jahr 2022, aber bereits heute ist der Überarbeitungsbedarf relativ klar absehbar. Dabei geht es um neue Inhalte, aber auch um deren bessere Strukturierung.

Eine wesentliche Überarbeitung wird das Kapitel 70.00 „Bädertechnik“ erhalten. Hier soll es künftig nur um die technische Gebäudeausstattung gehen, und die Gliederung wird sich an der DIN 276 orientieren. In vielen Kapiteln gibt es endlose Sammlungen von Formeln, diese sollen für eine bessere Lesbarkeit voraussichtlich in einen Anhang verschoben werden.

Die technischen Anforderungen an Freibäder haben zurzeit ein eigenes Kapitel, künftig werden die entsprechenden Anforderungen den techni-

schen Gewerken direkt zugeordnet werden. Das Kapitel „Akustik“ gehört streng genommen nicht zur TGA und soll künftig der Bauphysik zugeordnet werden.

Neue Kapitel soll es für die Ertrinkenden-Erkennungssysteme und die Kassenanlagen geben, auch die Sanierung soll in einem eigenen Abschnitt behandelt werden. Das Kapitel 60.00 „Naturbäder“ bleibt bestehen, hierfür sollen Fachleute, vorzugsweise Betreiber/-innen, für die Verbesserung des Textes gefunden werden.

Ein neues Thema werden die Anforderungen sein, die auf den Betrieb beim Ausbau der Technik zukommen. Dazu gehören z. B. die Inbetriebnahme des Bades, die Instandhaltung und das Energie-



Das KOK-Team im Sportbad am Rabet (von links): Christoph Keinemann (DSV), Kurt Pelzer (DOSB), Michael Weilandt (DGfDB), Wolfgang Hein (DSV), Sebastian Spies (DSV), Jörg Steinweg (DGfDB), Prof. Dr. Christian Kuhn (DOSB), Michael Palmen (DOSB) und Elisabeth Böckmann (DGfDB); Foto: DGfDB

management. Zur Findung weiterer Themen wird eng mit dem AK Betriebsmanagement der DGfDB zusammengearbeitet werden.

Wie geht es weiter mit Smart KOK?

Die KOK-Richtlinien für den Bäderbau als interaktive Website schwächen zurzeit noch, die Zahl der Abonentinnen und Abonnenten könnte durchaus höher sein. Dieser Umstand wurde im Gremium eingehend diskutiert, und es wurden Lösungsmöglichkeiten skizziert.

Selbstkritisch wurde angemerkt, dass ein wesentlicher Vorteil einer webbasierten Lösung darin liegt,

dass neue Inhalte schnell eingearbeitet werden können, dieses Potenzial aber aktuell nicht genutzt wird. Dies hängt ursächlich mit den Arbeitsergebnissen der Sitzungen zusammen. Die Internetseite www.smart-kok.de muss mit Leben gefüllt werden, und das ist nun für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

In diesem Zusammenhang wurde auch festgelegt, dass es weiterhin neben Smart KOK ein Buch geben wird.

Der Zeitplan für das neue Buch

Im Jahr 2027 werden die KOK-Richtlinien für den Bäderbau ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Für diesen Anlass ist die Neuauflage des Buches geplant, das ist allerdings ein sehr sportlicher Fahrplan. Aus diesem Grund wurden für das nächste Jahr drei Sitzungen anberaumt, zwischenzeitlich werden sich Arbeitsgruppen mit den einzelnen Themen befassen. Es ist geplant, bis Ende 2026 alle Themen in einer Rohfassung formuliert zu haben und im folgenden Jahr das Feintuning zu machen. Die Veröffentlichung ist für Ende 2027 geplant.

Michael Weilandt

